Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0185/18/1/1 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0185/18/1	06.06.2018

Absender	
Finanz- und Grundstücksausschuss	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	07.06.2018
Stadtrat	14.06.2018

Kurztitel
Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Magdeburg

Der Finanz- und Grundstücksausschuss votiert zu den einzelnen Punkten des Änderungsantrages DS0185/18/1 bzw. empfiehlt einige Änderungen zu einzelnen Beschlusspunkten. Die Empfehlungen zur Beschlussfassung an den Stadtrat sind der nachfolgenden Auflistung zu entnehmen. Der FG empfiehlt Einzelabstimmung der einzelnen Punkte.

a. F.9.2.4, Seite 63:

Auf der Achse G2-3 sind sämtliche Fahrten bis zum Wissenschaftshafen zu führen. Die Klammer in Tabelle 14 entfällt.

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

Im Rahmen des Nahverkehrsplanes ist nach Fertigstellung der Maßnahme „Elbe-Hafen-Silo“ zu prüfen, ob sämtliche Fahrten bis zum Wissenschaftshafen geführt werden sollen.

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 8 – 0 – 1 (geändert empfohlen)

b. F.9.2.5, Seite 64/65:

Die in E2 erhaltene Relation 2020 E2-5 (Neustädter Feld – Alte Neustadt) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens bei Fertigstellung der 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn entsprechend der Standards des Ergänzungsnetzes E2 zu bedienen. Zudem ist eine Einordnung dieser Achse in das Ergänzungsnetz E1 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 6 – 0 (nicht empfohlen)

c. F.9.2.7, Seite 65:

Die Achse E3-2 (Messegelände – Elbauenpark – Puppendorf – Neugrüneberg – Cracau – Neuprester) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens am 01.01.2020 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.24) zu bedienen.

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

Die Achse E3-2 (Messegelände – Elbauenpark – Puppendorf – Neugrüneberg – Cracau – Neuprester) ist ~~ohne weitere Prüfung~~ in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens am 01.01.2020 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.24) zu bedienen. **Bei einer Prüfung soll unbedingt auch die Möglichkeit eines Anruf-Linien-Taxis berücksichtigt werden.**

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 8 – 0 – 1 (geändert empfohlen)

d. F.9.2.7, Seite 65:

Die Achse E3-3 (Ottersleben – Lemsdorf – Brenneckestraße) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens ab 01.01.2021 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.25) zu bedienen.

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

In die Tabelle ist einzufügen:

**** Die Achse E3-3 (Ottersleben – Lemsdorf – Brenneckestraße) ist vor Aufnahme in den Nahverkehrsplan zu prüfen, dabei ist auch der Einsatz eines Anruf-Linien-Taxis zu berücksichtigen.**

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 9 – 0 – 0 (empfohlen)

e. F.9.2.7, Seite 65:

Die Achse E3-4 (Pfahlberg – Eichenweiler) ist ohne weitere Prüfung in den Nahverkehrsplan aufzunehmen und spätestens ab 01.01.2021 mindestens im Stundentakt, ggf. als Anruf-Linien-Taxi (vgl. F.9.3.28) zu bedienen.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 7 – 1 (nicht empfohlen)

Der FG erbittet eine zeitnahe Prüfung, die 2018/2019 abgeschlossen ist.

f. F.9.3.2, Seite 66/67:

Im Zusammenhang mit der geplanten Bebauung im Bereich Kleiner Stadtmarsch ist vorzusehen, dass die Achse E3-1 (Linie 59) mittelfristig bis zum Zollhaus verlängert und in das Ergänzungsnetz E1 einbezogen wird.

Der FG empfiehlt folgende Ergänzung:

Vor Umsetzung der o.g. Forderung ist die Vorlage des satzungsreifen B-Plans abzuwarten.

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 9 – 0 – 0 (empfohlen)

g. F.9.3.18, Seite 70:

Die Achse E2-4 (Bördepark – Beyendorf-Sohlen – Westerhüsen) ist bei dem angekündigten Wegfall der Bedienung von Beyendorf-Sohlen durch Bördebus entsprechend den Bedienungsstandards des Ergänzungsnetzes E2 zu führen.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 2 (nicht empfohlen)

h. F.9.3.28, Seite 72:

Für die Feinerschließung des Stadtparkes südlich der Stadthalle ist ein Angebot mit Anrufsammeltaxen und/oder durch autonome Kleinbusse zu prüfen. Entsprechende Forschungs- und Entwicklungsvorhaben könnten veranlasst werden.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 8 – 0 (nicht empfohlen)

i. F.9.4.4, Tabelle 20, Seite 74:

Die Normalverkehrszeit an Samstagen ist auf die üblichen Öffnungszeiten des Einzelhandels, also auf 9 bis 20 Uhr auszudehnen.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 6 – 0 (nicht empfohlen)

j. F.9.4.9, Seite 76:

Ändern in: „In den Sommer- und Weihnachtsferien bis 9 Uhr sowie an Samstagen können nach Absprache mit dem Aufgabengeber die Takte der Nachfrage entsprechend angepasst werden.“ Somit würde in den Ferien nach 9 Uhr der 10-Minuten-Takt der Straßenbahn gelten.

Abstimmungsergebnis des FG: 2 – 3 – 4 (nicht empfohlen)

k. F.9.5.4, Seite 77 Neu:

Im Nachtverkehr sind integrierte Takttreffen zwischen SPNV, Regionalbusverkehr und Stadtverkehr zu realisieren. Entsprechende Abstimmungen mit NASA, marego und den benachbarten Verkehrsunternehmen sind voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 5 – 1 (nicht empfohlen)

l. F. 9.5.4, Seite 77:

Die Verknüpfungspunkte sind ampelfrei für Umsteiger*innen zu gestalten. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine dem ÖPNV nachrangige Vorrangschaltung einzurichten.

Abstimmungsergebnis des FG: 6 – 3 – 0 (empfohlen)

m. F. 9.5.7, Seite 79 NEU:

Die Umstiegszeit an Verknüpfungsstellen zwischen G1 und den zubringenden G2, E1, E2 und E3 sollen nicht mehr als 3 Minuten betragen.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 8 – 0 (nicht empfohlen)

n. F. 9.7.25, Seite 94:

In den Grundnetzen soll eine jährliche Senkung der fahrplanmäßigen Fahrzeiten um 1% durch Maßnahmen der ÖPNV-Beschleunigung erzielt werden. Der Aufgabenträger ist verantwortlich für die Zielerreichung.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 1 (nicht empfohlen)

(Die Abstimmung erfolgt ohne SR Herrn Hoffmann, der kurzzeitig den Sitzungssaal verlässt.)

o. F. 9.8.2, Seite 96:

Es ist eine Einsatzreserve von 20% an Straßenbahnen und Bussen vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 2 (nicht empfohlen)

p. F. 9.8.10, Seite 99:

Bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen sind zwingend WLAN und USB-Anschlüsse zu Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 4 – 2 (nicht empfohlen)

q. F.9.9.2, Seite 100:

Das führende Unternehmen im marego-Verbund muss sich dafür einsetzen, dass marego Tickets auch über die DB-App gebucht werden können.

Abstimmungsergebnis des FG: 3 – 4 – 2 (nicht empfohlen)

r. F.9.10.11, Seite 103:

Alle Fahrzeuge (außer alternative Bedienformen) im regulären Betrieb sind mit Fahrscheinautomaten auszustatten. Diese müssen neben Bargeld elektronische Zahlungsmittel (EC-Karte, Kredit-Karte, Kontaktloses Bezahlen) ermöglichen.

Abstimmungsergebnis des FG: 2 – 4 – 3 (nicht empfohlen)

s. F.9.10.12, Seite 104:

Auch an den stationären Fahrscheinautomaten sind die zusätzlichen Bezahlmöglichkeiten einzurichten (vgl. F.9.10.11)

Abstimmungsergebnis des FG: 2 – 6 – 1 (nicht empfohlen)

t. NEU:

Für Großveranstaltungen im Stadtbereich von Magdeburg ist ein Verkehrskonzept zwischen der LH Magdeburg und dem Nahverkehrsunternehmen bis Ende 2019 zu erarbeiten. Dieses soll gewährleisten, dass die An- und Abreise vorwiegend mit dem Umweltverbund erfolgt.

Abstimmungsergebnis des FG: 1 – 6 – 2 (nicht empfohlen)

u. NEU:

Im Sommerhalbjahr ist die Erschließung des Schiffshebewerks/Wasserstraßenkreuzes und des Strandbades und Campingplatzes Barleber See durch den ÖPNV zu gewährleisten.

Der FG empfiehlt folgende Änderung:

Zeitnah ist die Erschließung des Schiffshebewerks/Wasserstraßenkreuzes und des Strandbades und Campingplatzes Barleber See durch den ÖPNV zu prüfen und eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis des Punktes in geänderter Form: 7 – 0 – 2 (empfohlen)

v. NEU:

Es ist eine Bonus-Malus-Regelung in Bezug auf die Qualität der Leistungserbringung mit dem Verkehrsunternehmen zu vereinbaren.

Dieser Beschlusspunkt wird vom Antragsteller zurückgezogen.